



# Programmatisches Dokument des Bürgermeisters für die Amtsperiode 2020 - 2025

Geschätzte Gemeinderätinnen,  
geschätzte Gemeinderäte,

die Bürger in Feldthurns haben uns am 20. und 21. September 2020, dieses Jahr durch die COVID- Pandemie einige Monate später, den Auftrag gegeben, unsere Gemeinde in den nächsten fünf Jahren zu verwalten und zu gestalten. Unsere Aufgabe ist es, neue Akzente zu setzen und dafür zu arbeiten, dass Feldthurns eine aktive Gemeinde bleibt, in der die Menschen gerne wohnen.

## Die Rolle der Parteien im Gemeinderat

Die Wähler haben mit großer Mehrheit die Südtiroler Volkspartei beauftragt, die Verantwortung für diese Arbeit zu übernehmen. Deshalb wird die Südtiroler Volkspartei allein die Regierungsverantwortung übernehmen und den Gemeindeausschuss besetzen. Trotzdem möchten wir die Gemeinderäte der Bürgerliste nicht ausgrenzen.

Der Gemeinderat soll ein Gremium sein, in dem konstruktiv an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde gearbeitet wird. Alle Gemeinderäte sind eingeladen, sich aktiv an dieser Diskussion zu beteiligen, gleich welcher Partei oder Gruppierung sie angehören.

## Die Prinzipien der Arbeit

Unsere und meine Aufgabe ist es, in den nächsten fünf Jahren unsere Gemeinde weiter zu entwickeln, den Menschen Heimat zu bieten und ihnen das Gefühl zu geben, dass wir nach bestem Wissen und Gewissen zum Wohle der Bürger arbeiten.



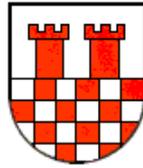
### Transparenz und Einbezug der Bürger

Die Verwaltung der Gemeinde muss transparent und nachvollziehbar sein. Die Bürger müssen über die Entscheidungen der Verwaltung informiert sein, um sie zu verstehen und nachvollziehen zu können. Wir sind daher aufgerufen, eine strategische Planung für die Arbeit in den nächsten Jahren zu machen. Diese Planung muss für den Gemeindevorstand und für mich ein übergeordnetes Instrument sein, dem Einzelentscheidungen unterzuordnen sind. Die Bürger müssen die Strategie kennen und sie müssen über die laufenden Entscheidungen Bescheid wissen. Dazu sind Maßnahmen zu setzen:

- Einbezug in die Sitzungen des Gemeinderates: Wir müssen unsere Sitzungen so gestalten, dass sie auch vom Publikum mitverfolgt werden können.
- Laufende Information: Abseits der gesetzlich festgelegten Informationspflicht (Anschlagtafel, Protokolle, Internet usw.) müssen wir uns überlegen, wie wir unsere Mitbürger laufend mit Informationen über unsere Arbeit beliefern können.
- Jeder kann die Beschlüsse von Gemeindevorstand, Gemeinderat, Baukommission, Standesamt und Meldeamt im Internet abrufen und nachlesen.
- Bürgerversammlungen: Es ist unsere Pflicht, zumindest einmal im Jahr Bürgerversammlungen im Dorf und auch in den Fraktionen abzuhalten, wenn nötig und wünschenswert sollen diese auch öfters abgehalten werden. Wir brauchen aktive Mitbürger. Dabei rede ich aber nicht einem dauernden Einbezug der Bürger in Form von Volksbefragungen das Wort. Die gewählten Gemeinderäte haben das demokratische Recht und die Pflicht zu entscheiden. Der informierte Bürger wird sich ein Bild über unsere Arbeit machen und er wird in fünf Jahren entscheiden, ob wir es weiterhin verdienen, Verantwortung im Dorf zu übernehmen.

### Effiziente Verwaltung für den Bürger

Die Gemeinde ist ein Dienstleistungsunternehmen für den Bürger. Wir haben daher die Dienste, die der Bürger als Steuerzahler zu Recht von uns fordert, zu leisten und dabei darauf zu achten, dass das zur Verfügung stehende Geld effizient eingesetzt wird.

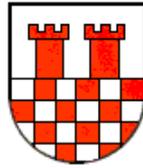


### Die wirtschaftliche Entwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung ist der Motor, welcher der Gesellschaft den finanziellen Rückhalt bietet, um sich entwickeln zu können. Die Wirtschaft ist ein Geflecht zwischen selbständigen Unternehmern und Arbeitnehmern. Um wirtschaftlichen Wohlstand zu erreichen, braucht es alle und wirtschaftlicher Wohlstand muss auch zu Gunsten aller sein. Die Landwirtschaft, das Handwerk und der Tourismus kennzeichnen unser Wirtschaftsgefüge. Der Handel hat lokal eine große Bedeutung. Die Nahversorgung im Handel bringt Lebensqualität. Der Tourismus wird gerade im ländlichen Raum ein ganz wichtiger Motor der Wirtschaftsentwicklung bleiben. In Feldthurns braucht er ein neues Profil, eine neue Kernbotschaft, damit seine Bedeutung wieder ansteigt. Wir müssen dem Dorf auch eine touristische Identität geben, wenn dieser Wirtschaftszweig in Zukunft Erfolg haben soll. Die Landwirtschaft schafft Lebensmittel und Landschaft. Auf beides sollten wir nicht verzichten. Das Handwerk hat in den vergangenen Jahren eine gute Entwicklung gehabt und ist ein wichtiger Arbeitgeber in unserem Dorf. Nicht zufriedenstellend ist die Entwicklung der Dienstleistungen und freien Berufe in Feldthurns. Obwohl unsere Gemeinde verkehrstechnisch hervorragend gelegen ist, gibt es in diesem Bereich kaum Betriebe. Feldthurns hat rund 1.200 Arbeitnehmer, aber nur rund 600 Arbeitsplätze. Rund 150 Menschen kommen täglich in unsere Gemeinde zur Arbeit, 750 müssen sie verlassen. Diese Auspendlerquote ist bedenklich hoch. Daher ist es unser Auftrag, eine erfolgreiche Entwicklung von Arbeitsplätzen zu unterstützen, indem wir die dafür notwendigen Rahmenbedingungen schaffen.

### Die soziale Verantwortung

Die Stärke einer Gesellschaft erkennt man auch am Wohl der Schwachen. Nur wenn es uns gelingt, auch den sozial Schwachen unter uns Heimat zu geben, sind wir eine erfolgreiche Gesellschaft. Wir müssen deshalb ein offenes Ohr und auch eine gebende Hand haben für die sozial Schwachen. Eine solidarisch denkende Gesellschaft hat aber auch die Pflicht, für soziale Treffsicherheit zu sorgen. Das soziale Netz muss jene auffangen, die es unbedingt brauchen und nicht auch jene, für die es einfach angenehm ist. Nur wenn uns dies gelingt, hält dieses Netz. Wir tragen Verantwortung gegenüber den älteren Menschen. Die Familien sind ein Pfeiler unserer Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, damit Familien entstehen und sich entwickeln können. Die Einbeziehung der Frauen in die Arbeitswelt bringt auch für die Gemeinde neue Herausforderungen: die Kinderbetreuung wird zunehmend eine öffentliche Aufgabe.



### Die Rolle der Ehrenamtlichkeit

Die ehrenamtliche Arbeit spielt im Gemeindeleben eine besondere Rolle. Wenn nicht viele Menschen ehrenamtlich tagtäglich in Verbänden, Vereinen und Organisationen mithelfen würden, wäre das Dorf um vieles ärmer. Die Gemeinde kann nur Rahmenbedingungen setzen, damit die viele ehrenamtliche Arbeit geleistet wird. Dazu gehören Vereinslokale, Unterstützung der Vereine und das Einbinden der Vereine und Verbände in Entscheidungen dort wo es notwendig ist. Hier sollten wir auch zukünftig großzügig sein.

### Die Arbeit in den nächsten Jahren

Eine Reihe von Tätigkeiten, Projekten und Bauvorhaben für die nächsten fünf Jahre sind bereits vorgezeichnet, andere müssen neu angegangen werden. Es liegt mir auch fern, ein endgültiges Arbeitsprogramm für die kommenden fünf Jahre vorzulegen, weil ich der Meinung bin, dass dies im Gemeinderat und im Gemeindeausschuss erarbeitet werden muss. Ich möchte daher nur die wichtigsten Vorhaben aufzählen.

### Dorfzentrum

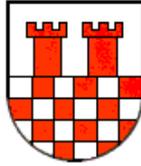
Ende des Jahres wird das Dienstleistungsgebäude bezugsfertig sein, darin ist die KITA mit 20 Plätzen untergebracht, sowie ein Vereinsraum für die Schützen samt Schießstand, ein Seniorentreff, die Raiffeisenkasse Eisacktal, der Gemeindefarmer sowie ein Geschäft (alle in Miete), ein Raum ist zurzeit noch frei. Die Gemeinde wird Anfang 2021 in die neuen Büros übersiedeln.

### Trinkwasserversorgung

Die 2 Projekte, die wir uns vor 5 Jahren vorgenommen haben, sind realisiert worden. In nächster Zukunft muss ein neues Reservoir mit Entsäuerungsanlage realisiert werden. Die Trinkwasserleitung in der Zone Kohlgrube, sowie die Trinkwasserleitung zum Klammwirt muss erneuert werden.

### Skilift

Der Skilift soll in den nächsten Jahren neu gebaut werden, durch Landesbeiträge und Hilfe der Gemeinde soll dieses Vorhaben finanziert und realisiert werden. Für unsere Jugend ist es eine sinnvolle Freizeitgestaltung.



### Altersheim

Es soll eine Erweiterung und die Schaffung von Einzelzimmern vorangetrieben werden. Es soll geprüft werden, ob sich eine Mensa mit der Grundschule und einem Ausspeisungsraum als vorteilhaft und sinnvoll für beide Seiten erachtet wird.

### Kindergarten

Durch die stetig steigenden Geburten ist der Kindergarten zu klein geworden. Im heurigen Jahr musste eine 6. Sektion eröffnet werden, im nächsten Jahr ist eine zeitweilige Umsiedlung ins alte Gemeindehaus vorgesehen. Dieser Umbau soll im Frühjahr in Angriff genommen werden, damit im Herbst 2021 diese Infrastruktur rechtzeitig zur Verfügung stehen kann. Eine Erweiterung des Kindergartens muss geplant werden.

### Abwasserleitungen

Kleinere Abwasserstränge sind noch zu realisieren.

### Gehsteige

Selbige sollen in Schnauders, Schrambach und Garn realisiert werden, soweit es die finanzielle Lage erlaubt.

### Parkplätze

Am Dorfeingang von Klausen kommend soll der Notparkplatz rückgebaut und ein Parkplatz errichtet werden.

### Glasfaser

Das Glasfasernetz soll soweit als möglich in allen Fraktionen errichtet werden. Die Infranet AG plant derzeit die Anbindung aller Fraktionen.

### Sportzone

In der Sportzone sollen die nötigen Mittel für die Instandhaltung des Schwimmbades, des Fußballplatzes, des Kunstrasenplatzes und des Tennisplatzes gesichert werden.



### Zivilschutz

Der Zivilschutz soll mit den erforderlichen Mitteln ausgestattet werden, damit es seinen wichtigen Aufgaben nachkommen kann.

### Abgrenzung der Siedlungsgrenzen und Ausarbeitung des neuen BLP

Dies wird wahrscheinlich das schwierigste Vorhaben der nächsten Jahre werden. Wir alle wissen, dass Baugrund in Feldthurns schwer zu bekommen ist, aber unsere jungen Bürger und Familien brauchen auch einen gewissen Grund, um sich ein Eigenheim zu errichten, genauso wie das Handwerk, um sich weiter zu entwickeln oder Firmengründungen möglich zu machen. So schwer das auch wird, aber das sind wir unserer Jugend schuldig. Wir werden mit Grund und Boden jedoch sparsam umgehen.

### Recyclinghof

Man ist mit den Gemeinden Klausen und Villanders im Gespräch, um einen übergemeindlichen Recyclinghof zu realisieren. Die 3 Gemeinden haben eine Vorstudie und eine Platzauswahl in Auftrag gegeben. Nun muss mit den Grundeigentümern über die Verfügbarkeit des Grundes verhandelt werden.

### BBT-Zulaufstrecke

Diese wird uns die ganze Legislatur über beschäftigen.

Geschätzte Gemeinderätinnen,  
geschätzte Gemeinderäte,

dies sind die wichtigsten Punkte, die wir uns für die nächsten 5 Jahre vorgenommen haben. Es ist natürlich keine definitive Liste, denn im Laufe der Zeit können und kommen immer wieder unvorhergesehene oder nicht aufschiebbare Arbeiten und Erfordernisse dazu.

Zurzeit weiß man auch nicht genau, wie sich die finanziellen Mittel, sei es der Gemeinde als auch die Zuweisungen des Landes Südtirol auf die Realisierung der zu verwirklichenden Projekte auswirken wird.

Auf uns wartet in den nächsten Jahren viel Arbeit. Wir haben die Aufgabe, ein lebenswertes Umfeld in Feldthurns zu schaffen, die bestehenden Strukturen zu nutzen und dort Neues zu schaffen, wo es notwendig ist. Dazu braucht es einen aktiven und mitdenkenden Gemeinderat. Es wird mein Anliegen sein, die



Gemeinderäte wo immer möglich in Entscheidungen einzubinden und den Gemeinderat zu einer Plattform zu gestalten, in der die strategischen Linien unserer Arbeit diskutiert und beschlossen werden. Ich bitte aber vor allem auch die Gemeindereferenten um ihre aktive Mitarbeit. Der Gemeindeausschuss ist das ausführende Gremium in der Gemeinde. Ich wünsche mir einen kollegialen Ausschuss, in dem die einzelnen Gemeindereferenten ihre Zuständigkeiten genau kennen und dafür auch verantwortlich sind.

Die Bürgerinnen und Bürger von Feldthurns erwarten von uns, dass wir Zeichen setzen und Zukunft gestalten. Kommen wir diesem Wunsch nach. So wie der chinesische Denker Laotse einmal gesagt hat:

*"Verantwortlich ist man nicht nur für das, was man tut, sondern auch für das, was man nicht tut".*